

Band I., Nr. 42, Seite 44-45

*Agino, Bischof von Konstanz und Vorsteher des Klosters St. Gallen,
verleiht, in Gemeinschaft mit Abt Werdo daselbst, die von Berthold an das
Kloster überlassenen Besitzungen in Keltewis, Filsingen, Heinstetten,
Ebingen und vielen andern bezeichneten Orten unter genannten
Bedingungen an denselben zurück.*

St. Gallen, 793. März 27.

(Chr.) In Christi nomine Agino, Constantiensis urbis deo iubente antestis, et rector monasterii sancti Gallonis. Convenit nos cum fratre nostro Uuerdone, abbate ipsius monasterii, ut illas res, quas Peratoldus in subter nominatis locis ad monasterium sancti Gallonis, cui nos deo auctore presumus, per cartam tradicionis firmavit, ut ei ipsas res, secundum quod nos petiit, pro beneficio in censum per hanc cartam precariam repretare deberemus, quod et ita fecimus. Hoc est in Keltesuuis¹ et Filisninga² et Hohunsteti³ et Ebinga⁴ et alia Filisninga⁵ et Lutilinga⁶ et Faffinga⁷ et Dagoluinga⁸ et Zillinhusir⁹

¹*Keltesuuis* wurde als Hör- oder Schreibfehler für *Ingeltesuuis*, also Engelswies, Inzigkofen, SIG, angenommen; vgl. MICHAEL BORGOLTE (HRSG.): *Subsidia Sangallensia: Materialien und Untersuchungen zu den Verbrüderungsbüchern und zu den älteren Urkunden des Stiftsarchiv St. Gallen*, Bd. 1, St. Gallen 1986 (Sankt Galler Kultur und Geschichte, 16), Bd. 1, S. 355, Anm. 135.

²Vilsingen, Inzigkofen, SIG.

³Vielleicht Kreenheinstetten, Leibertingen, SIG, oder Heinstetten, Meßstetten, BL, wo-gegegen Honstetten, Eigeltingen, KN, wegen der Lage der übrigen Güterorte kaum in Betracht kommen dürfte; zur Diskussion vgl. MICHAEL BORGOLTE (HRSG.): *Subsidia Sangallensia: Materialien und Untersuchungen zu den Verbrüderungsbüchern und zu den älteren Urkunden des Stiftsarchiv St. Gallen*, Bd. 1, St. Gallen 1986 (Sankt Galler Kultur und Geschichte, 16), Bd. 1, S. 355, Anm. 135.

⁴Ebingen, Albstadt, BL.

⁵Zu *alia Filisninga* bemerkt ANTON LICHTSCHLAG: *Beiträge zur hohenzollernschen Ortsgeschichte*, Sigmaringen 1872, S. 1, dass sich das in großem Bogen erstreckende große Dorf Vilsingen, Inzigkofen, SIG, dereinst wohl in zwei gesonderte Teile zerfallen seien, welche, obwohl sie den gleichen Namen hatten, nur etwa mit einem unterscheidenden Zusatz als zwei verschiedene Orte aufgefasst werden konnten. Vielleicht aber auch Winterlingen, Winterlingen, BL; vgl. zu letzterer Deutung MICHAEL BORGOLTE (HRSG.): *Subsidia Sangallensia: Materialien und Untersuchungen zu den Verbrüderungsbüchern und zu den älteren Urkunden des Stiftsarchiv St. Gallen*, Bd. 1, St. Gallen 1986 (Sankt Galler Kultur und Geschichte, 16), Bd. 1, S. 355, Anm. 135.

⁶Lautlingen, Albstadt, BL.

⁷Pfeffingen, Albstadt, BL.

⁸Tailfingen, Albstadt, BL.

⁹Zillhausen, Balingen, BL.

II

et Laufo¹⁰ et Frumara¹¹ et Uualahsteti¹² et Eindeinga¹³ et Hesiliuanc¹⁴ et Truhtinga¹⁵ et Maginhusir¹⁶ et Nehhepurc¹⁷ et Teotinga¹⁸ et Cozninga¹⁹ et Tormuatinga²⁰ et Juhchussa²¹ et Tagauuinga²² et Uuaginga²³ et Rihinbah²⁴, et silva que dicitur Uuoluotal²⁵, et Prisigauia Heburinga²⁶, vel quicquid in illa marca visus fuerit habere, cum his supra nominatis locis, sicut pluribus non est incognitum, vobis per cartam tradicionis firmavit. Sed dum postea eius fuit peticio, et nostra bona voluntas, concessimus ei, ut ipsas res ad se reciperet, et annis singulis census nabis exinde solveret, hoc est, tres maldras de pane, et III friskingas, et III^a karradas de cervisa, et una de vino, et si ipsas res redemere voluerit, hoc faciat cum LXXX solidos. Et sic nos convenit, ut si deus di legitima uxore ei filium dederit, et illa post obitum eius ipsas res redemere voluerit, hoc faciat cum uno vveregeldo; si autem hoc non evenierit, ipsas res ad nos revertantur perpetualiter ad possedendum. Actum in ipso monasterio, presentibus quorum hic signacula continentur. + Signum Adhonis. + signum Hacconis. + Cundheri. signum + Muatheri. + Dheodolt. + Sitalini. signum + Sigirici. + Uperti. signum + Himihoh. +

^aAn dieser Stelle im Original eine leere Stelle durch Rasur.

¹⁰Laufen, Albstadt, BL.

¹¹Frommern, Balingen, BL.

¹²Weilstetten, Balingen, BL.

¹³Endingen, Balingen, BL.

¹⁴Heselwangen, Balingen, BL.

¹⁵Trichtingen, Epfendorf, RW.

¹⁶Nach der Vermutung von TRUDBERT NEUGART (HRSG.) : Codex diplomaticus Alemanniae et Burgundiae transiuranae intra fines dioecesis Constantiensis ceu fundamentum historiae eiusdem dioecesis, 2 Bde., Ulm 1791-95 und der OAB Balingen, S. 438 Margrethausen, Albstadt, BL, vielleicht aber auch mit Vorsetzung eines M, wie bei Madelberg zu Adelberg, Aggenhausen, Mahlsetten, TUT.

¹⁷Vielleicht Neckarburg, Rottweil, RW.

¹⁸Dietingen, Dietingen, RW.

¹⁹Gößlingen, Dietingen, RW.

²⁰Dormettingen, Dormettingen, BL.

²¹*Juhchussa*, vielleicht Hausen am Tann, Hausen am Tann, BL, das nahe bei Dormettingen und Täbingen liegt, zwischen denen der Ort aufgeführt wird, anderer Ansicht nach ein abgeg. Junkholz östl. von Gößlingen und südwestlich von Täbingen und Dormettingen oder ein abgeg. Husen auf Täbinger Markung; vgl. MICHAEL BORGOLTE (HRSG.): *Subsidia Sangallensia: Materialien und Untersuchungen zu den Verbrüderungsbüchern und zu den älteren Urkunden des Stiftsarchiv St. Gallen*, Bd. 1, St. Gallen 1986 (Sankt Galler Kultur und Geschichte, 16), Bd. 1, S. 355, Anm. 135.

²²Täbingen, Rosenfeld, BL.

²³Wehingen, Wehingen, TUT.

²⁴Reichenbach am Heuberg, Reichenbach am Heuberg, TUT.

²⁵*Uuoluotal*, Waldstück unbekannter Lage.

²⁶Ebringen, Ebringen, FR.

III

Uualdheri. + Ruadpert. + Egilberti. + Zazil. + signum Nandger. + signum
Alaicho. signum + Hartnand. + Rambert. Ego itaque Mauuo peccator rogatus
anno XXVI.²⁷ Caroli^b regis, die Mercuriis^c VI. Kalendas Aprilis scrips[i] et
sub[scripsi]^d Eginone episcopo.

—

Der Textabdruck folgt dem Original.

^bDie Worte *Caroli* bis zum Schluss auf der Rückseite der Urkunde angebracht.

^cOder *Mercurius* der betreffende Buchstabe verwischt.

^dDer Text in eckigen Klammern fehlt im Original. Vermutlich sollte das hierher gehörige
Rekognitionszeichen noch um die Worte geführt werden.

²⁷Der 27. März des 26. Königsjahres fällt in das Jahr 794, ein Mittwoch, der 27. März,
jedoch ins Jahr 793.

Überlieferung und Publikationen

Lagerort:

Stiftsarchiv St. Gallen

Signatur/Titel des Originals:

Urk. St. Gallen I. 121

Editionen:

Codex traditiones monasterii S. Galli. Traditio paulo post mortem S. Galli facta, [Sankt Gallen] [circa 1700], S. 78. Neugart: Codex diplomaticus, Bd. 1, Nr. 120 (Auszug). HERMANN WARTMANN (BEARB.): Urkundenbuch der Abtei Sankt Gallen, 4 Bde., Zürich und St. Gallen 1863-1899 [unveränd. ND Frankfurt am Main 1981], Bd. 1, Nr. 135, S. 126 f.

Weitere Angaben

Sprache:

Lateinisch

Ausstellungsort:

St. Gallen

Ortsindex:

Aggenhausen Wohnplatz (14113)

Aggenhausen, Mahlstetten, TUT

Breisgau

Dietingen Wohnplatz (12237)

Dietingen, RW

Dormettingen Wohnplatz (16344)

Dormettingen, BL

Ebingen Wohnplatz (16571)

Ebingen, Albstadt, BL

Ebringen Wohnplatz (8158)

Ebringen, FR

Endingen Wohnplatz (16260)

Endingen, Balingen, BL
Engelswies Wohnplatz (21120)
Engelswies, Inzigkofen, SIG
Frommern Wohnplatz (16264)
Frommern, Balingen, BL
Göcklingen Wohnplatz (12239)
Göcklingen, Dietingen, RW
Hausen am Tann Wohnplatz (16410)
Hausen am Tann, BL
Heinstetten Wohnplatz (16451)
Heinstetten, Meßstetten, BL
Heselwangen Wohnplatz (16270)
Heselwangen, Balingen, BL
Honstetten Wohnplatz (14298)
Honstetten, Eigeltingen, KN
Juhchussa
Kreenheinstetten Wohnplatz (21140)
Kreenheinstetten, Leibertingen, SIG
Laufen Wohnplatz (16589)
Laufen, Albstadt, BL
Lautlingen Wohnplatz (16591)
Lautlingen, Albstadt, BL
Margrethausen Wohnplatz (16592)
Margrethausen, Albstadt, BL
Neckarburg Wohnplatz (12408)
Neckarburg, Rottweil, RW
Pfeffingen Wohnplatz (16598)
Pfeffingen, Albstadt, BL
Reichenbach am Heuberg Wohnplatz (14146)
Reichenbach am Heuberg, TUT
St. Gallen, Kt. St. Gallen, Schweiz

Tailfingen Wohnplatz (16608)
Tailfingen, Albstadt, BL
Trichingen Wohnplatz (12303)
Trichingen, Epfendorf, RW
Täbingen Wohnplatz (16517)
Täbingen, Rosenfeld, BL
Vilsingen Wohnplatz (21124)
Vilsingen, Inzigkofen, SIG
Wehingen Wohnplatz (14203)
Wehingen, TUT
Weilstetten Wohnplatz (16295)
Weilstetten, Balingen, BL
Winterlingen Wohnplatz (16553)
Winterlingen, BL
Zillhausen Wohnplatz (16298)
Zillhausen, Balingen, BL